

Vier von zehn Radfahrer in Oberösterreich legen frühere Autofahrten jetzt mit Rad zurück

- **Bessere Infrastruktur, mehr Abstellplätze, verstärkte Öffnung von Einbahnen erwünscht**

VCÖ (Wien, 8. Juni 2017) - **83 Prozent der Haushalte in Oberösterreich besitzen ein Fahrrad, macht der VCÖ aufmerksam.** Radfahren ist gesund, kostengünstig und umweltfreundlich. **Bei der VCÖ-Radfahrumfrage wurden österreichweit Radfahrerinnen und Radfahrer befragt. Radfahrer aus Oberösterreich möchten vor allem bessere Möglichkeiten, Fahrrad und Öffentlichen Verkehr zu kombinieren sowie mehr Radabstellplätze sowie mehr und bessere Radverbindungen.** Vier von zehn Radfahrern radeln heute Strecken, die sie früher mit dem Auto gefahren sind.

Rund sechs Millionen Kilometer fahren die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im Schnitt jede Woche mit dem Fahrrad, um Alltagsziele zu erreichen, macht der VCÖ aufmerksam. Nicht mitgezählt sind dabei die Fahrten mit Rennrad und Mountainbike um Sport zu betreiben oder Radausflüge. Für die VCÖ-Radfahrumfrage wurden vom Meinungsforschungsinstitut Integral repräsentativ für Österreich mehr als 1.500 Personen befragt.

Was auffällt: "Die Schnittmenge zwischen Autofahrern und Radfahrern ist sehr groß. Drei Viertel der Alltagsradfahrer sind auch Autofahrer, sieben von zehn Autofahrern fahren auch Rad. Das Fahrrad ist ebenso ein Individualverkehrsmittel, das jedoch deutlich weniger Platz braucht sowie kostengünstiger und umweltfreundlicher ist", stellt VCÖ-Experte Markus Gansterer fest.

Erfreulich für Oberösterreich: Jeder vierte Radfahrer aus Oberösterreich ist in den vergangenen zwölf Monaten häufiger Rad gefahren als zuvor. Vier von zehn fahren heute Strecken mit dem Fahrrad, die sie früher mit dem Auto zurückgelegt haben. Gerade für Strecken bis fünf Kilometer ist das Fahrrad bei guter Infrastruktur ein ideales Verkehrsmittel. Die Hälfte der Wegstrecken, die die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher unter der Woche zurücklegen, ist kürzer als fünf Kilometer, macht der VCÖ aufmerksam.

Auch viele Autofahrten können auf das Fahrrad oder die Kombination Fahrrad und Öffentlicher Verkehr verlagert werden. So wünscht jeder zweite Radfahrer aus Oberösterreich bessere Möglichkeiten zum Kombination von Fahrrad und Öffentlicher Verkehr. Dazu zählen gute und sichere Abstellplätze für das Fahrrad an den Bahnhöfen und Haltestellen sowie die gute Erreichbarkeit der Bahnhöfe mit dem Fahrrad. "Gerade für Pendlerinnen und Pendler, die in Radfahrdistanz zu einem Bahnhof wohnen, ist "Bike & Ride" eine gute und kostengünstige zum Auto. Wichtig sind dafür natürlich auch häufige Bahnverbindungen", betont VCÖ-Experte Gansterer.

Weitere Verbesserungen, die von Radfahrern aus Oberösterreich gewünscht werden: Mehr Radabstellanlagen im Straßenraum und auch bei Geschäften, um Einkäufe leichter mit dem Fahrrad erledigen zu können, bessere und sichere Querungen von Hauptstraßen, ein längeres Radnetz und die verstärkte Öffnung von Einbahnen für das Radfahren in beide Richtungen.

Und: Acht von zehn Radfahrenden sind im Großen und Ganzen mit den Bedingungen zum Radfahren in ihrem Wohnort zufrieden, zwei von zehn aber wünschen Verbesserungen. Verbesserungen für das Radfahren registriert jeder zweite im eigenen Wohnort.

VCÖ-Radfahrumfrage durchgeführt vom Meinungsforschungsinstitut Integral. 1.514 online Befragte, repräsentativ für Personen im Alter von 16 bis 69 Jahren in Österreich.

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzner (01) 8932697, (0699) 18932695

VCÖ-Radfahrumfrage: Was Radfahrerinnen und Radfahrer in Oberösterreich wünschen

53 Prozent: Bessere Möglichkeiten, Radfahren und Öffentlichen Verkehr zu kombinieren (auf Strecken, die derzeit mit Auto gefahren werden)

48 Prozent: Mehr Radabstellanlagen im Straßenraum

48 Prozent: Bessere und sichere Möglichkeiten zum Queren von Hauptstraßen

37 Prozent: Längeres Radnetz (Radwege, Radstreifen, Radfahr-Verbindungen)

34 Prozent: Mehr Radabstellplätze bei Geschäften

32 Prozent: Wichtige Ziele im Wohnort sollen besser mit Rad erreichbar sein

27 Prozent: Mehr Einbahnen für das Radfahren in beide Richtungen öffnen

Quelle: VCÖ-Radfahrumfrage 2017

VCÖ: Vier von zehn wollen mehr und bessere Radabstellplätze bei Bahnhöfen und Haltestellen (Bewerten Sie Radabstellplätze (Angebot und Qualität) bei Bahnhof / Haltestelle)

Anzahl und Qualität sind mangelhaft: 17 Prozent Anzahl passt, aber schlechte Qualität: 10 Prozent Qualität passt, aber zu geringe Anzahl: 10 Prozent Anzahl und Qualität passen: 22 Prozent Weiß nicht: 41 Prozent

Quelle: VCÖ-Radfahrumfrage 2017